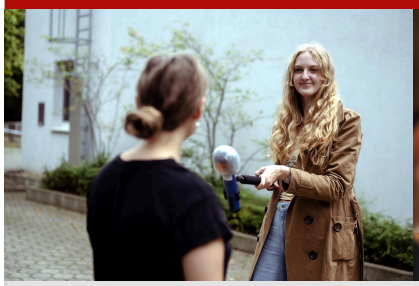
Economics und Journalismus

Technische Universität Dortmund
Master of Arts



Studium

Wer schon einen VWL-Bachelor hat und wirtschaftspolitischer Journalist werden möchte, ist hier richtig: Das Studienprofil „VWL und wirtschaftspolitischer Journalismus“ im Studiengang Economics und Journalismus am Institut für Journalistik der TU Dortmund ist maßgefertigt für VWL-Bachelor-Absolvonten (oder Absolventen mit vergleichbarem Abschluss) ohne journalistisches Volontariat, die ihre volkswirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Kenntnisse auf wissenschaftlichem Master-Niveau vertiefen und gleichzeitig professionelle Kompetenzen des wirtschaftspolitischen Journalismus erwerben möchten.

Aber auch VWL-Absolventinnen und -Absolventen, die zusätzlich bereits ein journalistisches Volontariat absolviert haben, können sich im Studienprofil „Wirtschaftspolitischer Qualitätsjournalismus“ noch neue Kenntnisse aneignen.

Regelstudienzeit: 4 Semester

Creditpoints: 120

Voraussetzungen:

- Ein Bachelorabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudium mit Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre oder vergleichbarer Abschluss in einem mindestens dreija hrigen (sechssemestrigen) vergleichbaren Studiengang an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule.
- Wer das Profil „Wirtschaftspolitischer Qualitätsjournalismus“ studieren möchte, muss zudem ein berufsqualifizierendes Volontariat absolviert haben.
- Studienbeginn: Sommersemester und Wintersemester

technische universität dortmund

Kontakt

Studienberatung
studienberatung-wipojo.fk15@tu-dortmund.de

Instagram >
TikTok >
LinkedIn >
Facebook >

Inhalt

Profil „VWL und wirtschaftspolitischer Journalismus“

Dieses Profil ist maßgefertigt für VWL-Bachelor-Absolventen (oder Absolventen mit vergleichbarem Abschluss) ohne journalistisches Volontariat, die ihre volkswirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Kenntnisse auf wissenschaftlichem Master-Niveau vertiefen und gleichzeitig professionelle Kompetenzen des wirtschaftspolitischen Journalismus erwerben wollen.
Die journalistische Ausbildung umfasst sämtliche Medien (Online, Social Media, Radio, TV, Print) und wird vom Institut für Journalistik angeboten, das über ein besonderes Renommee für einen erfolgreichen Berufs- und Praxisbezug verfügt.

Im VWL-Teil des Masterstudiums können die Studierenden auf alle Economics-Masterveranstaltungen an der TU Dortmund und der Ruhr-Universität Bochum zugreifen.

1. Semester

- Einführung wirtschaftspolitische Journalistik
- Medienrecht I
- Praxis des wirtschaftspolitischen Journalismus I: Print und Online
- Wahlpflichtmodule Economics: insgesamt mindestens drei englischsprachige Module

2. Semester

- Einführung in den Datenjournalismus
- Praxis des wirtschaftspolitischen Journalismus II: Radio
- Wahlpflichtmodule Economics
- Vorlesungsfreie Zeit: Redaktionspraktikum I (mind. sechs Wochen)

3. Semester

- Praxis des wirtschaftspolitischen Journalismus III: Fernsehen
- Wahlpflichtmodule Economics
- Vorlesungsfreie Zeit: Redaktionspraktikum II (mind. sechs Wochen)

4. Semester

- Wahlpflichtmodule Economics
- Masterarbeit
- Kolloquium zur Masterarbeit

Profil „Wirtschaftspolitischer Qualitätsjournalismus“

Dieses Profil richtet sich insbesondere an solche VWL-Absolventen, die zusätzlich bereits eine journalistische Volontärsausbildung vorweisen. Dieses Profil des MA-Studiengangs verleiht den Studierenden die Möglichkeit ihre bereits auf berufsqualifiziertem Niveau entwickelten Fach- und Vermittlungskompetenzen wissenschaftlich fundiert zu verbreitern und im Sinne eines forschenden Lernens zu vertiefen. Die Studierenden lernen so en détail Sach- und Vermittlungskompetenzen planvoll zu verknüpfen.

Die journalistische Ausbildung umfasst sämtliche Medien (Online, Social Media, Radio, TV, Print) und wird vom Institut für Journalistik angeboten, das über ein besonderes Renommee für einen erfolgreichen Berufs- und Praxisbezug verfügt.

Im VWL-Teil des Masterstudiums können die Studierenden auf alle Economics-Masterveranstaltungen an der TU Dortmund und der Ruhr-Universität Bochum zugreifen.

1.Semester

- Theorie-Praxis-Projekt Wirtschaftspolitischer Journalismus I: Print und Online
- Wahlpflichtmodule Economics: insgesamt mindestens drei englischsprachige Module

2. Semester

- Theorie-Praxis-Projekt Wirtschaftspolitischer Journalismus II: Radio
- Wahlpflichtmodule Economics
- Vorlesungsfreie Zeit: Redaktionspraktikum I (mind. sechs Wochen)

3. Semester

- Theorie-Praxis-Projekt Wirtschaftspolitischer Journalismus III: Fernsehen
- Wahlpflichtmodule Economics
- Vorlesungsfreie Zeit: Redaktionspraktikum II (mind. sechs Wochen)

4. Semester

- Wahlpflichtmodule Economics
- Masterarbeit
- Kolloquium zur Masterarbeit

Perspektiven

Berufsaussichten

Die Masterabsolventinnen und -Absolventen können später entweder im wirtschaftspolitischen Fachjournalismus arbeiten oder in anderen Tätigkeitsfeldern der VWL, in denen die Vermittlung volkswirtschaftlicher Themen an ein Laienpublikum eine große Rolle spielt.

Zu den relevanten Tätigkeitsbereichen jenseits des Journalismus selbst zählt damit vor allem die Öffentlichkeitsarbeit für wirtschaftspolitisch ausgerichtete Institutionen und Verbände, etwa Behörden, Bund und Länder, Verbände und Organisationen, Industrie- und Handelskammern, Konjunktur- und Wirtschaftsforschungsinstitute, Finanz-, Kredit- und Versicherungswirtschaft etc.

Die Absolventinnen und Absolventen des Profils „Wirtschaftspolitscher Qualitätsjournalismus “ können später in Politik- und Wirtschaftsressorts von Print-, Online- oder Rundfunkmedien arbeiten.

© xStudy SE 1997 - 2025